

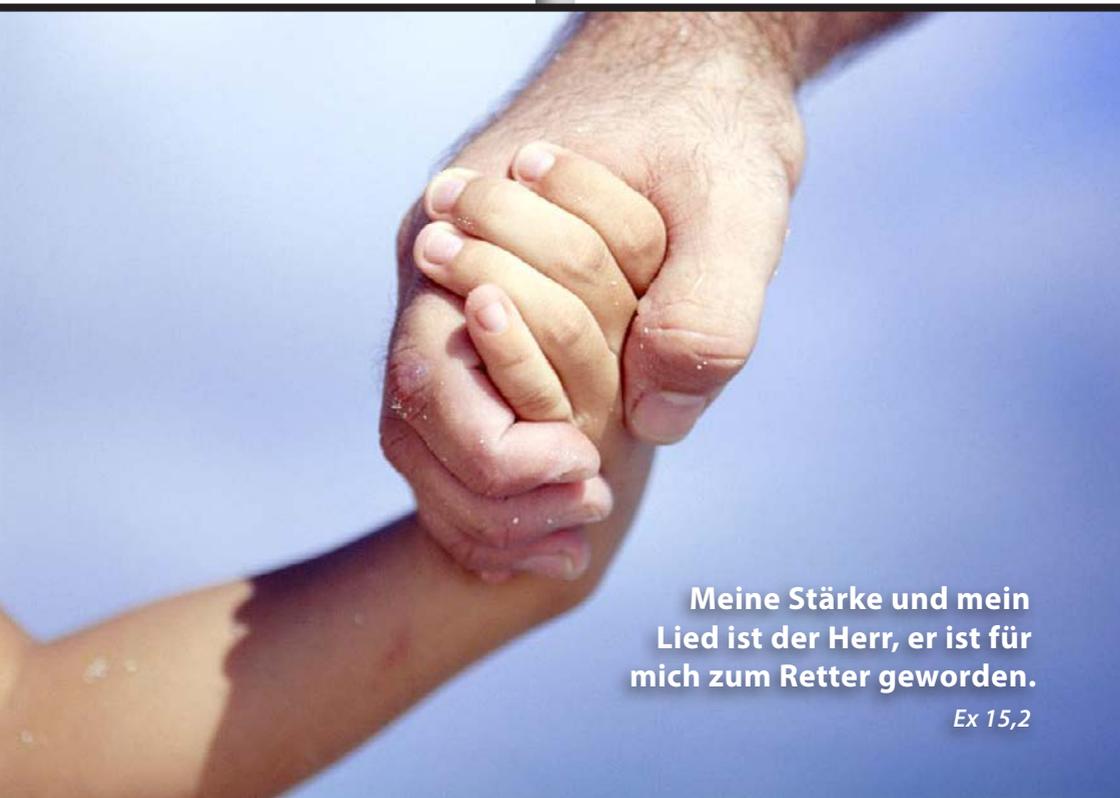


Juni 2016
Nr. 6
Jahrgang 59

GEMEINDE- GRUSS

EVANG.-LUTH.-KIRCHEN-
GEMEINDEN

ALTENTHANN
BURGTHANN



Meine Stärke und mein
Lied ist der Herr, er ist für
mich zum Retter geworden.

Ex 15,2

Veranstaltungen und Treffpunkte in unseren Gemeinden

Altenthann

Gruppen und Kreise:

Seniorenkreis:

Mi. 15.06., 14.30 Uhr
„Fremde beherbergen – Menschen auf der Flucht“ (Pfr. Winkler/Team)

Eltern-Kind-Gruppe „Pampers-Rocker“:

jeden Montag 9.15 Uhr,
Kontakt: Kerstin Kraußer ☎ 9 02 91 94
Steffi Billhöfer ☎ 75 81

Singkreis:

jeden 2. Dienstag im Monat, 20 Uhr
Kontakt: Elke Schmid ☎ 1052

Sing & Pray:

Mi., 01.06., 20 Uhr
Kontakt: Pfr. Treu ☎ 95 266

Posaunenchor Altenthann:

jeden Do. um 20 Uhr im Gemeindehaus.
Kontakt über Rainer Kraußer
☎ 0 91 83 / 90 26 55

Treffen der Gemeindehilfen Altenthann/Burgthann

Montag, 27.06.2016, 14.30 Uhr
Gemeindehaus Burgthann

Kantorei Burgthann/Mimberg

Probe **Mittwoch, 20.00 Uhr**
Gemeindehaus Burgthann

Herausgeber des Gemeindegrußes:

*Evang.-Luth. Kirchengemeinden
Altenthann/Burgthann, Auflage: 1.000
(Die Redaktion behält sich vor, eingereichte Artikel zu kürzen)*

Verantwortlich:

Pfarrer Bernhard Winkler

Gesamtherstellung:

scharf – druck und mehr, Burgthann

Burgthann

Kinder- und Jugendgruppen

Jungschar, 9 – 14 Jahre:

Mi. ab 18.00 Uhr (Christopher Wagner,
Gerd Wagner, Thomas Assel)

Teenagerkreis ab 14 Jahre:

Sa. 18.30 – 22.00 Uhr (Katrin Wolfrom)
„Contact“, jeden Freitag, 18 – 22 Uhr
(Verena Scharf, Tony Schaarschmidt)

Eltern-Kind-Gruppen

„Kleine Racker“, Do. 14.30 Uhr
Kontakt: Frau Gavic ☎ 93 96 87

„Kleine Frösche“, Do. 9.30 Uhr, Kontakt:
Frau Fürbringer ☎ 0160 / 7 84 69 23

„Die wilden Zwerge“, ☎ Di. 9.30 Uhr
Kontakt: Frau Sell, Tel. 0157 / 87 11 92 84

„Kleine Rasselbande“ Mi. 9.30 Uhr
Kontakt: Frau Pernet ☎ 4 08 00 36

Weitere Gruppen und Kreise:

Seniorenkreis:

Do. 09.06., 14.00 Uhr
„Mütter früher und heute“ (Fr. Taeger)

Frauenkreis:

Sa., 11.06., „Ausflug nach Ansbach“,
Treffpunkt: 7.45 Uhr – Bahnhof Burgthann

Hauskreis: Di., 07.06. + 21.06., 20 Uhr
im Hause Büttner, Reichenberger Str. 11

Bibelstunde LKG:

Mo. 13.6., 19.30 Uhr
Gemeindehaus Burgthann

Flötengruppe Burgthann: jeden
Samstag, 17 Uhr im Gemeindehaus

Tafel Nbg. Land: Di. 15.30 – 17.00 Uhr
Gemeindehaus Burgthann
Kontakt: Frau Foos ☎ 0 91 88 / 90 32 86

Meine Stärke und mein Lied ist der Herr, er ist für mich zum Retter geworden. Ex 15,2

Kühn ist das Lied, das Mose und die Israeliten nach dem Durchzug durch das Schilfmeer anstimmten. Kühn, weil ihnen die Angst noch in den Gliedern steckt. Fürs Erste sind sie den Truppen des Pharaos davongekommen. „Glück gehabt“, könnte man meinen.

Aber sie stimmen ein kühnes Lied an, das Gott, als ihren Retter preist: den Gott, der scheinbar so lange tatenlos zugehört hatte, als der Pharao sie wie Sklaven behandelt hatte.

Doch dann kippt die Stimmung wieder. Kaum ist das Lied gesungen, geht das Meckern und Gezeiter wieder los. Die Nahrungssituation ist schwierig, trinkbares Wasser knapp. Da ist nichts mehr mit dem „Halleluja“ und „Gott ist mein Retter“. Es war eben ein kühnes Lied gewesen.

Auch in biblischen Zeiten war das Eingreifen Gottes nicht immer so eindeutig und anhaltend greifbar, wie die Menschen es sich gewünscht hatten. Selbst bei den großen Gottestaten war das Eingreifen Gottes nur kurz wahrnehmbar - wie eine Sternschuppe, die aufblitzt und schnell wieder verglüht.

Passt also dieser Vers auch auf unsere Erfahrungen? Oder haben wir eher das Gefühl, hier habe jemand den Mund etwas zu voll genommen? Manch einem sprechen diese Worte vielleicht aus dem Herzen. Dann kann ich gut einstimmen in dieses Lied, weil ich Vergleichbares erfahren habe, zum Beispiel, dass Gott mich in einer gefährlichen Situation bewahrt hat. In anderen Lebenssituationen ist es sperriger. Da stehen Menschen, im Bild gesprochen, noch vor der Herausforderung, ein bedrohliches Meer zu durchqueren. Und dann sind da auch die schmerzhaften Erfahrungen, sich von Gott ganz und gar verlassen zu fühlen.

Trotzdem laden diese Liedzeilen dazu ein, sie mitzusingen oder mitzusprechen - gerade dann, wenn meine eigene Erfahrung ganz anders aussieht. Ein solches Singen kann trotzig sein: „Und doch halte ich daran fest, dass Gott für mich da ist, er mein Retter ist.“ Oder es kann die Klangfarbe der Hoffnung annehmen: „Ich lasse mir diese Zuversicht nicht nehmen, dass Gott noch alles zum Guten wenden wird.“

Dabei ist es sicher eine Hilfe das Lied nicht alleine zu singen, sondern sich vom Gesang und den Stimmen der anderen tragen lassen, selbst wenn mir persönlich gar nicht nach Singen zumute ist.

Als Mose und die Israeliten ihr Lied beendet hatten, heißt es, dass Mirjam sich eine Trommel griff und das Lied, vielleicht in einer Variation, aufs Neue begann. So geht dieses Lied hin und her. Im Angesicht einer ungewissen Zukunft vergewisserten sich die Israeliten untereinander, dass Gott auf ihrem Weg mitging.

Dass sich solcher Glaube an Gott nicht jeden Tag mit dem eigenen Erleben deckt, das ist eine Erfahrung, die Glaubende seit Tausenden von Jahren machen. Schon auf der anderen Seite des Schilfmeers, als gerade die letzten Takte dieses Liedes verklungen waren, war es bald aus mit der Jubellaune.

Auch in unserem Leben lässt sich Gottes Eingreifen nicht immer fassen. Aber die Worte der Bibel stiften Mut, darauf zu hoffen und darauf zu vertrauen, dass Gott selbst wahr macht, wovon dieses kühne Lied singt: dass Gott rettet, hilft und bewahrt. So wie er das Volk Israel am Ende in sein eigenes Land führte und den, der am Kreuz hing, zu neuem Leben auferweckte.

Einen gesegneten Juni wünscht Ihnen

Ihr Pfarrer Tobias Treu

Aus unseren Kindergärten

– Die Kinderarche – Burghthann

Die KiTa „Kinderarche“ an der Mimberger Straße in Burghthann besteht seit nunmehr 25 Jahren. Wir möchten mit Ihnen als Mitglieder der Kirchengemeinden zusammen dieses Ereignis feiern! Sicherlich war der ein oder andere auch als Kind in diesem Kindergarten, bzw. im vorherigen Bau im Kirchenweg hinter unserer Johanneskirche.

Das Jubiläum findet statt im Rahmen des Sommerfestes des gesamten „Haus für Kinder“ am Sonntag, den 19.06.2016. Begonnen wird der Tag mit einem Gottesdienst um 10 Uhr in unserer Johanneskirche, den unsere Kindergartenkinder mit gestalten. Dabei wird Frau Ingrid Hafner, die diese Einrichtung von Anfang an geführt hat, als Leitung offiziell verabschiedet und Frau Katja Püntzner als neue Leitung in ihr Amt eingeführt.

Auf dem KiTa-Gelände erwarten uns anschließend Aufführungen der Krippen-, Kindergarten- und Hortkinder sowie ein buntes Programm.

Für Essen und Trinken wird gesorgt; auch ein buntes Kuchenbuffet wartet auf Abnehmer.

Bitte bringen Sie für sich Geschirr für Kaffee & Kuchen mit.

Auf Ihr Kommen und Mitfeiern freuen sich Katja Püntzner und das gesamte Team der „Kinderarche“

Termine:

19.06.: 25-jähriges Jubiläum

– Die Buchfinken – Mimberg

Spende für die „Buchfinken“

Eine schöne Überraschung erlebten die Kinder und Mitarbeiter der „Buchfinken“ als Frau Wagner mit einem Umschlag vor ihrer Tür stand. Anlässlich ihres 70. Geburtstages bedachte sie die Kinder mit einer Spende von 300 Euro. Hierfür bedankten sich die Kinder und das Team mit einem kleinen Dankeschön und einigen Liedern bei Frau Wagner.



Alte Lieder – neu entdeckt ...

So lautete das Motto des diesjährigen Maifestes. Bei schönstem Wetter konnten die Kinder ihr einstudiertes Stück zum Besten geben, bei dem „Hänschen klein“ auf Reise ging. Hierbei erreichte es verschiedene Stationen, an denen die Kinder jeweils ein altes Kinderlied vortrugen. So sah er „Alle meine Entchen“, „Summ, summ, summ“, „Backe, backe Kuchen“ „Der Kuckuck und der Esel“ oder auch „Auf der Mauer, auf der Lauer“. Nach seiner Reise kehrte er zurück zu seiner Mutter und bekam von allen noch das Schlaflied „Guten Abend, gut Nacht“ gesungen. Im Anschluss wurde wieder bestens für das leibliche Wohl mit Ge grilltem, Salaten und

Kuchen gesorgt. Für die Kinder hat die FFW Mimberg die Hüpfburg und die Kübelspritze aufgebaut und betreut. Selbst ein kurzer Regenschauer, konnte der guten Stimmung keinen Abbruch anhaben. Danach gab es noch Livemusik von Herrn Palumbo, einem Krippenvater, zu der gerne getanzt wurde.

Termine:

- 02.06.:** Vorschul Ausflug
- 08.06.:** Infoabend für neue Kindergarteneltern
- 21.06.:** Gottesdienst
- 23.06.:** Betriebsausflug; Die Einrichtung ist geschlossen

– St. Veit – Altenthann

Wir pflanzen Kartoffeln!

Im Rahmen unseres diesjährigen Projektes als „Haus der kleinen Forscher“ haben wir uns die Kartoffel als Thema ausgesucht.

Dies wurde dann auch noch von Thomas Billhöfer insofern unterstützt, als er uns anbot, dass wir auf seinem Acker richtig Kartoffelanbau von Anfang an erleben und erfahren dürfen.

In den ersten Frühlingswochen machten sich unsere Kinder auf den Weg zum Kartoffelfeld am Ortsrand von Altenthann. Dort wartete schon Familie Billhöfer samt Traktor und Kartoffeln auf uns.

Ganz interessiert lauschten die Kinder den Erklärungen und begutachteten den Traktor.

Richtig spannend war es auch zu beobachten, wie der Traktor langsam über das Feld fuhr und nun Kartoffel für Kartoffel im Erdboden verschwand.



Das war ein Erlebnis!

Zum Schluss bekamen wir noch Kartoffeln mit in den Kindergarten, die wir dann auch gleich in unserem kleinen Garten eingepflanzt haben.



Nun können wir weiterhin genau beobachten, wie das mit den eingepflanzten Kartoffeln weitergeht. Denn wir dürfen wieder zum Hacken auf das Feld kommen und dann natürlich auch bei der Ernte dabei sein.

Termine:

- 03. 06.:** Schultütenbasteln im Kindergarten
- 04.06.:** Vater-Kind-Wandertag
- 17.06.:** 9:00 Uhr Kindergartengottesdienst mit Pfr.Treu
- 25.06.:** Sommerevent des Kindergartens! Wir treideln mit „Elfriede“ auf dem alten Kanal!

2. Mai 2016 – Unser Gemeindeausflug

Es war ein wunderschöner Morgen, der Morgen unseres geplanten Gemeindeausfluges.

In einem bis zum letzten Platz besetzten Bus fuhren gut gelaunte Senioren und Gemeindefreizeiter der Sonne entgegen. Das tat wohl nach den vielen verregneten Tagen zuvor!

Unser diesjähriges Ausflugsziel war Rothenburg ob der Tauber und die direkte Umgebung.

Vor dem Mittagessen, was übrigens sehr gut und reichlich ausfiel, besuchten wir die kleine idyllisch gelegene Ortschaft Detwang, wo wir an einer kurzweiligen Kirchenführung teilnahmen. Von der Gemeindefreizeiterin an der Orgel begleitet verabschiedeten wir uns mit ein paar fröhlichen Kirchenliedern.

Das „Highlight“ des Tages war die Besichtigung der Manufaktur Leyk mit dem

dazugehörigen Lotsgarten im Gewerbegebiet Süd von Rothenburg.

Hier werden die inzwischen sehr bekannten Lichthäuser in aufwändiger Handarbeit hergestellt (sie werden auch auf dem Christkindlesmarkt in Nürnberg zum Verkauf angeboten).

Nach einer Werksbesichtigung konnten wir im Lotsgarten und der dazugehörigen Cafeteria so richtig die Seele baumeln lassen – das Besondere hier ist nämlich, dass der ganze Garten mit kleinen oder größeren lauschigen Sitzplätzen ausgestattet ist, wohin man sich mitsamt seinem Kaffee und Kuchen zurückziehen kann. Wir hätten es dort locker noch ein Stündchen länger ausgehalten!

Über einen Teil der Burgenstraße ging es dann heimwärts.

Herrn Pfarrer Winkler ganz herzlichen Dank für die Organisation dieser schönen Gemeindefahrt.



Biker treffen sich zum Gottesdienst in Burgthann

Bei sonnigem Wetter kamen über vierzig Biker zum **FRIZZ**-Gottesdienst in die Johanneskirche. Dazu waren etliche Kinder mit ihren Fahrzeugen erschienen (s. Bericht).

Zum Thema „Spurwechsel“ hatten sich Pfarrer Matthias Halbig aus Rasch, selber passionierter Motorradfahrer, und der Kirchenvorstand der Gemeinde eine Menge ausgedacht: Einradkünstler Nicolas Neumann, der gegenwärtig auf den Titel eines Vizeweltmeisters in seiner Sportart verweisen kann, jonglierte durch die Kirche und erklärte im Interview, wie und warum er von zwei Rädern auf ein Rad wechselte. Pfarrer Halbig ging in seiner Predigt auf die Erzählung vom Kämmerer aus Äthiopien ein, der mit seiner Taufe auch einen Spurwechsel vollzogen hatte. Nach dem Gottesdienst wurden alle Zweiradfahrer gesegnet. Der Segen wurde von den Bikern abgeschlossen mit Motorenklang und von den Radlern mit fleißigem Klingeln. Die Musik kam wieder von der **FRIZZ**-Band, die dieses Mal Unterstützung von Marcus Dresel, dem Prediger der Landeskirchlichen Gemeinschaft Schwarzenbach, erhielt. Das schöne Wetter lud zu einer unmittelbaren Ausfahrt ein. Bei Kaffee und Kuchen konnten die Daheimgebliebenen den rundum sehr gelungenen Gottesdienst ausklingen lassen.

FRIZZ-Kids

Nachdem der Einradfahrer die Johanneskirche „erobert“ hatte, durften alle Kinder auf ihren mitgebrachten Fahrzeugen nach ihm die Kirche verlassen. Es wartete vor dem Gemeindehaus ein Parcours auf die Kinder, welchen sie möglichst schnell durchfahren sollten. Danach gab es als Stärkung Gummibärchen für jedes Kind.

Da das Wetter ziemlich ungemütlich war, feierten wir im Gemeindehaus weiter. Dort erzählte jeder von seinem Lieblingsfahrzeug und wir sahen das Bilderbuch „Weißt du schon, wie lieb Gott dich hat?“. Denn auch bei den **FRIZZ**-Kids ging es um Fahrzeuge und darum, dass die Eltern immer auf einen aufpassen, aber dass Gott auch immer da ist und bei uns ist.

Bei der Fahrzeugsegnung trafen wir uns wieder mit den Teilnehmern des **FRIZZ**-Gottesdienstes und auch unsere jüngsten Gemeindeglieder starteten nun in die neue „Freiluftsaison“. Das **FRIZZ**-Kids-Team freut sich auf viele Kinder beim nächsten Gottesdienst.



Aus unserem Kirchenvorstand

In den letzten beiden Sitzungen hat der Kirchenvorstand vor allem über zwei Themen beraten: Die Vorbereitungen zum diesjährigen Gemeindefest und die Einstellung eines Kindergartenverwaltungsleiters.

Das Gemeindefest findet am 10. Juli 2016 in und um die Johanneskirche statt. Da in Burgthann im letzten Jahr sehr viele neue Wohnungen und Häuser entstanden sind, wollen wir besonders auf die Neubürger zugehen und diese einladen, sich mit dem Gemeindefest am gesellschaftlichen Leben ihres neuen Wohnortes zu beteiligen. Aus diesem Grund ist in diesem Jahr ein reichhaltiges Angebot für Kinder gegeben: Neben der bekannten Hüpfburg gibt es einen Spieleparcours, Kinderschminken, Aufführungen von verschiedenen Kindergruppen wie unseren Kindergärten, den Zumba-Kids vom Sportverein und den Funny Dancers aus Ezelsdorf sowie einem Angebot des Bund Naturschutz. Das Motto lautet dementsprechend: „Dass aus Nachbarn Freunde werden!“ Die Kirchengemeinde ist aufgefordert, alle Neubürger mit anzusprechen und herzlich einzuladen. Vielen Dank!

Das zweite Thema ist recht komplex: Da die Kindergärten in den vergangenen Jahren sehr gewachsen sind und somit die Aufgaben der Verwaltung und Leitung immer umfassender wurden, hat sich der Kirchenvorstand entschieden, die Dienste eines Verwaltungsleiters in Anspruch zu nehmen. Seit 01. März 2016 ist Diakon Jan Wellhöner im Dienst und übernimmt weitergehende Trägeraufgaben. Dabei bindet er den Kindergartenausschuss des Kirchenvorstands und Pfarrer Winkler in die Arbeit mit ein, so dass das Miteinander von Kindergarten und Kirchengemeinde gewährleistet bleibt. Übrigens: Nach dem Ausscheiden von Frau Püntzner ist nun Frau Britta Gavić in den

Kindergartenausschuss entsandt worden. Im Weiteren wird die Sanierung des Fußbodens im Gemeindefestsaal in Angriff genommen. Der Parkettboden hat inzwischen erhebliche Gebrauchsspuren, die bald behoben werden müssen. Auch die Orgel in Burgthann muss gereinigt werden und schließlich wurde die Verlängerung der finanziellen Unterstützung der Erzieherinnen im Dekanat Karatu/Tansania beschlossen.

Wünsche und Anregungen aus der Gemeinde sind dem Kirchenvorstand jederzeit willkommen. Es genügt, einen Kirchenvorsteher oder den Pfarrer anzusprechen. Das Anliegen muss auf der nächsten Sitzung besprochen werden, eine zeitnahe Antwort erfolgt.

Wechsel im Kirchenvorstand

Wie bereits berichtet hat Frau Katja Püntzner seit 01. April die Leitung in unserem Kindergarten „Die Kinderarche“ in Burgthann übernommen. Damit ist sie qua Gesetz aus dem Kirchenvorstand ausgeschieden. Im Amt ist nun Herr Ingo Scharf nachgerückt. Herr Scharf wurde am Muttertag im Gottesdienst in sein Amt eingeführt und hat vor der Gemeinde die Verpflichtungserklärung abgegeben.

Wir wünschen natürlich Frau Püntzner alles Gute und Gottes Segen in ihrer neuen Aufgabe. Die offizielle Einführung als Kindergartenleitung findet im Rahmen des Festgottesdienstes zum 25jährigen Jubiläum des Kindergartens am 19. Juni 2016 statt. Herrn Scharf wünschen wir ebenso alles Gute und Gottes Segen und freuen uns, dass er mit seinen Fähigkeiten und seiner Persönlichkeit das Team im Kirchenvorstand unterstützen wird.



**Wir laden herzlich ein zum
Kirchweihgottesdienst
am
26. Juni 2016, 9.30 Uhr**

Seit vielen Jahren ist es Brauch, dass **die Vereine** – ggf. mit Vereinsfahrten – **am Gottesdienst teilnehmen**. Anschließend ziehen sie geschlossen mit Pfarrer Winkler ins Burgviertel zum gemeinsamen Frühstück.

Wir laden auch heuer die Vereine wieder ein, sich mit einer Abordnung am Gottesdienst zu beteiligen.

Die **gesamte Gemeinde** ist natürlich ebenfalls ganz herzlich eingeladen, **ihren Kirchweihgottesdienst mitzufeiern**.

**Einladung zum
Dillbergtreffen**

Das Dillbergtreffen der **Landeskirchlichen Gemeinschaft** findet am Sonntag, 12. Juni 2016 um 14 Uhr zum Thema „Der die das Fremde – was ist unser Fundament?“ statt.

Als Gastredner im Festgottesdienst spricht Tobias Kley, Evangelist und Leiter der GetAwayDays.

Die Veranstaltung findet im alten Steinbruch in der Nähe des Ortseingangs Dillberg (bei Postbauer-Heng) statt, bei schlechtem Wetter im Jugend- und Gemeinschaftshaus der LKG Schwarzenbach, Haspelwiesen 1, 90559 Burgthann-Schwarzenbach.



**Anmeldetermin für die
Neukonfirmanden
in Altenthann und Burgthann
zur Konfirmation 2018**

Wer im Herbst 2016 mindestens 12 Jahre alt ist oder mindestens die 7. Klasse besucht und im Frühjahr 2018 konfirmiert werden möchte, ist herzlich zur Anmeldung für die Konfirmation eingeladen.

Die Anmeldung ist am:

**Freitag, 1. Juli 2016
von 16.30–18.00 Uhr
im Gemeindehaus Burgthann
im Kirchenweg 9.**



Bitte komme an diesem Nachmittag mit mindestens einer sorgeberechtigten Person zur Anmeldung.

Wenn du nicht in der Johanneskirche in Burgthann oder in der St. Veit Kirche in Altenthann getauft wurdest, bringe bitte deinen Taufschein mit.

Fundsachen in der Kirche

Wir haben in der Kirche einen **Damenring mit Gravur** gefunden. Der Besitzer möge sich bitte im Pfarramt melden.

Kirchgeld 2016

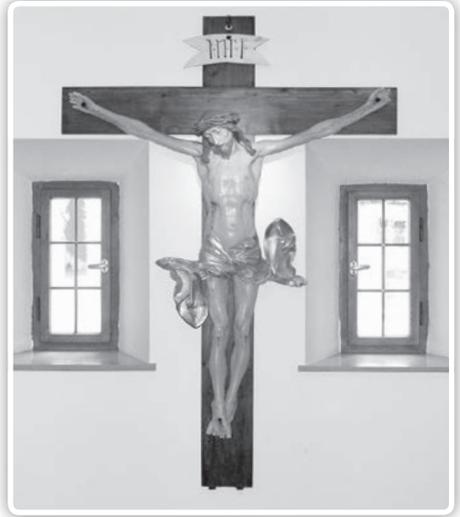
Liebe Gemeindeglieder,

mit diesem Gemeindegruß erhalten Sie auch den Kirchgeldbescheid für das Jahr 2016.

Zum Verständnis:

In Bayern liegt die Kirchensteuer 1 % niedriger als in anderen Bundesländern (8 % statt sonst 9 % der Lohn- bzw. Einkommenssteuer). Dieser eine Prozentpunkt wird mit der Bitte um Kirchgeld erhoben, welches in voller Höhe in der Ortskirchengemeinde verbleibt und direkt unseren Projekten hier vor Ort zu Gute kommt.

Im Mittelpunkt steht dieses Jahr in Burgthann u. a. die Neugestaltung des Eingangsbereiches der Johanneskirche an. Dieser soll für Besucher modern gestaltet werden. In Altenthann stehen notwendige Instandsetzungsarbeiten in und um das Gemeindehaus an, bzw. ist die Erneuerung der technischen Anlage im großen Saal geplant.



Das Kirchgeld ist vollständig als Sonderausgabe von der Einkommenssteuer absetzbar

Dem Finanzamt reicht bis zum maximalen Kirchgeldsatz als Nachweis der Überweisungsbeleg. Für höhere Beträge senden wir Ihnen gerne eine Zuwendungsbestätigung zu.

Kirchgeldpflichtig sind (nach § 7 Abs. 3 des Kirchensteuererhebungsgesetzes) evangelisch-lutherische Gemeindeglieder, die am 1. Januar dieses Jahres die folgenden Voraussetzungen, und zwar alle gleichzeitig, erfüllen:

- Vollendung des 18. Lebensjahres vor dem 1. Januar des lfd. Jahres
- Eigene Einkünfte oder Bezüge, die zur Bestreitung des Unterhalts bestimmt oder geeignet sind, und die den Grundfreibetrag nach § 32 des Einkommenssteuergesetzes übersteigen (z. Zt. 8.652,- € jährlich).
- Erster Wohnsitz im Bereich der Kirchengemeinde Altenthann oder Burgthann

Wir bedanken uns bei Ihnen bereits im Voraus sehr herzlich für Ihre Gabe.

Kirchgeldkonto Altenthann: IBAN: DE88 7606 9440 0100 6106 15

Kirchgeldkonto Burgthann: IBAN: DE 95 7606 9564 0000 8028 59

Der Fisch



Warum steht vor dem Haus von Pfarrer Winkler ein Fisch? Der ist aus Stahl, eigentlich aus Schrott gebogen. Sieht ganz lustig aus, aber er hat auch eine besondere Bedeutung:

Der Fisch ist ein altes Geheimzeichen. Die ersten Christen haben es verwendet, um von den römischen Soldaten unentdeckt zu bleiben. Sie haben den Fisch an Wänden gezeichnet, um so den Weg zu ihren Versammlungsräumen zu markieren. Die Römer haben das dann nicht kapiert. Wir wissen: Die spinnen ...

Der Fisch war nicht nur ein Zeichen, weil Petrus und Johannes als Fischer zu den Jüngern Jesu gehörten. Der Fisch war eine Abkürzung für ein kleines Glaubensbekenntnis.

Jesus Christus, Sohn Gottes, unser Retter. Die Anfangsbuchstaben in der griechischen Sprache ergaben das Wort Fisch.

F	Ιησούς	Iesous	Jesus
I	Χριστός	Christos	Christus
S	Θεοῦ	Theou	Gottes
C	Υἱός	Yios	Sohn
H	Σωτήρ	Soeter	Erlöser

Heute sieht man das Zeichen oft als Aufkleber auf Autos. Immer noch ein Geheimzeichen – aber Du weißt ja jetzt, wofür!

Übrigens: Das Kreuz als Zeichen für die Christen ist erst viel später aufgekommen: Im Jahr 431 nach Christus wurde es offiziell zum christlichen Symbol erklärt, davor wurde es nur selten verwendet.

Schau mal!

Bastle dir eine Unterwasserlupe – für die Badewanne, einen Teich oder sogar eine Pfütze: Entferne von einer Konservendose beide Deckel.



Sichere die Schnittkanten mit Klebeband. Spanne Frischhaltefolie über die Öffnungen und befestige sie sehr dicht mit einem breiten Gummi. Wenn du die Dose ins Wasser drückst, wölbt sich die Folie und funktioniert wie ein Vergrößerungsglas.

MINA & Freunde



...SICH EIN SCHWERT GESCHNAPPT UND ALLE RÖMER UND SCHURKEN IN DIE FLUCHT GESCHLAGEN?



Contact

Herzliche Einladung zu unserem offenen Jugendtreff „Contact“, jeden Freitag von **18-22 Uhr** im Gemeindehaus (außer in den Ferien)



ALTENTHANN ST. VEIT

Mit den Posaunen in den Mai

Eine liebe Tradition wurde auch dieses Jahr gepflegt. Am Vormittag des 1. Mai begrüßte der Altenthanner Posaunenchor die Bewohner von Wallersberg, Altenthann und Pattenhofen wieder mit einem bunten Volkslieder-Strauß. In Pattenhofen durfte die Dorfhymne „Im schönsten Wiesengrunde...“ natürlich nicht fehlen und wurde von den Zuhörern freudig aufgenommen und beklatscht.



Vor der Bushaltestelle in Pattenhofen packen die Bläser alljährlich ihre Instrumente aus

Die anschließende Familienwanderung des Chores im oberen Pegnitztal war diesmal von kurzer Dauer, denn einsetzender Regen nötigte zur Flucht ins Gasthaus.

Sophienquelle murmelte in St. Veit

Am Pfingstmontag treffen sich seit 4 Jahren Gemeindeglieder aus Burgthann, Altenthann, Rasch und Winkelhaid an der Sophienquelle in Grünsberg zum gemeinsamen Waldgottesdienst. Auch dieses Jahr war alles vorbereitet. Die Bläser und Bläserinnen des Bezirks-Posaunenchores

hatten die Notenständer schon aufgebaut und erste Ansätze geprobt, Besucher waren schon da oder im Anmarsch. Aber leider spielte das Wetter nicht mit.

Die wenigen Tropfen eine knappe Stunde vor Gottesdienstbeginn waren bald vergessen, aber statt aufreißender Wolken nahm der Regen leider zu. Kurz entschlossen packten die Musiker ihre Instrumente ein und Pfarrer Treu zog mit den bereits anwesenden Besuchern in die Altenthanner St. Veit-Kirche als Ausweichstätte um.

Die Improvisation klappte erstaunlich schnell und um 11 Uhr begann der „Sophienquellen-Gottesdienst“ bei voll besetzten Kirchenbänken. Die Posaunen und Trompeten hatten den Regen auch gut überstanden und begleiteten stimmungsvoll den Gottesdienst. Und die Predigt von Pfarrer Tobias Treu über Freudequellen im Leben bis hin zur unerschöpflichen Lebensquelle, der Liebe Gottes, wurde auch ohne das Murmeln und Glucksen der Sophienquelle aufmerksam verfolgt und dankbar aufgenommen.

Wir freuen uns ...

Seit September 2015 findet der Kindergottesdienst „Follow-ME“ nur einmal im Monat statt. Dafür sind nun auch die Kleineren der Gemeinde mit ihren Eltern eingeladen. Die ersten beiden Gottesdienste dieser Art standen unter dem Thema „Noah und die Arche“. Weiter ging es mit der Weihnachtsgeschichte, dann folgte das Thema Vergebung mit dem Zöllner Matthäus und im Frühjahr beschäftigen sich die Kinder mit der Ostergeschichte und dem was nach Ostern geschah.

Der Kindergottesdienst darf sich momentan über viel Besuch freuen. Kinder im Grundschulalter als auch Kindergartenkin-

der, die zum Teil von ihren Eltern begleitet werden, hören biblische Geschichten und feiern gemeinsam Gottesdienst.



Das Vorstellen der Kinder, bei dem jedes Kind ein Sternenlicht anzünden darf, wie das gemeinsame Beten und Singen, das Zuhören und Zusehen eines biblischen Anspiels, sowie das Basteln zur Vertiefung des Themas wird von den Kindern und Eltern gut angenommen.

Das Kigo-Team freut sich über jeden Besucher und über jeden, der es noch werden will. Mit dem Bild soll ein Eindruck übermittelt werden von der schönen Zeit, die wir bisher erleben durften. Wir danken Gott, dass er uns diese Situationen geschenkt hat und bitten um seinen weiteren Segen.

Auf den Spuren des Apostels Paulus ...

...reisten Ulrike Bendiks und Marianne Kaiser im Herbst letzten Jahres durch Griechenland. In zahlreichen Bildern zeigten sie im Seniorenkreis die Stätten, die Paulus auch besucht hatte und die uns durch seine Briefe bekannt sind.

Wie in der Apostelgeschichte berichtet wird, kam Paulus auf seiner 2. Missionsrei-

se nach Philippi, Thessaloniki, Beröa, Athen und Korinth. In dem damaligen Hafen Neapolis (heute Kavala), wo Paulus zu ersten Mal europäisches Festland betrat, zeigt ein eindrucksvolles Mosaik den Traum des Paulus, in dem ein mazedonischer Krieger ihn nach Griechenland herüber ruft. Ganz in der Nähe von Philippi, wo sich die Purpurchändlerin Lydia taufen ließ, steht heute eine Taufkapelle. In den Überresten von Philippi kann man das Gefängnis sehen, in dem Paulus und Silas eingekerkert waren. Eine bemerkenswerte Gedenkstätte mit einem überlebensgroßen Standbild des Apostels und schönen Mosaiken wurde in Beröa an der Stelle errichtet, wo Paulus einst predigte. Auch in Athen und Korinth konnten die Predigstellen des Paulus besichtigt werden, z. B. der Areopag unterhalb der Akropolis von Athen.

Neben den Paulusstätten wurden auch noch andere Highlights Griechenlands besucht und gezeigt, wie die Meteorklöster und die Ausgrabungen von Delphi. Ein ganz besonderes Erlebnis war die Schifffahrt durch den Kanal von Korinth.



In Kavala ist das Mosaik mit dem Traum des Paulus zu sehen

Wunderschöne Bilder der griechischen Landschaft ließen die Senioren teilhaben an einer beeindruckenden Reise durch Griechenland.

**Wir gratulieren
zum Geburtstag im Juni:**

Die nächsten Tauftermine

Burgthann:

Burgthann: 17.07. / 14.08. / 25.09.

(Pfr. Winkler), jeweils 11.15 Uhr

Altenthann: Nach Absprache



Ab dem 70. Lebensjahr veröffentlichen wir die Geburtstage im Gemeindegruß. Auf Wunsch kann davon abgesehen werden. Wir bitten hierzu mindestens 8 Wochen vorher im Pfarramt Bescheid zu geben (Tel. 3187).

Evang.-Luth. Pfarramt Burgthann

Pfarrer Bernhard Winkler

Kirchenweg 12 · ☎ 31 87 · 📠 77 15

E-Mail: pfarramt.burgthann@elkb.de

Internet: www.burgthann-evangelisch.de

Sekretärin: Andrea Czerwek · ☎ 31 87

Bürozeiten:

Mo.: 8.00 – 12.00 Uhr

Di., Mi., Fr.: 10.00 – 12.00 Uhr, 25

Vertrauensmann:

Gerd Wagner, ☎ 90 32 81

Anschriften der Kindertagesstätten:

„Die Kinderarche“ Burgthann,

Mimberger Str. 41 · ☎ 75 87

Leiterin: Katja Püntzner · **E-Mail:**

evang.kindergarten.burgthann@t-online.de

„Die Buchfinken“ Mimberg,

Am Buchenschlag 2 · ☎ 203

Leiterin: Petra Reinfelder

E-Mail: Buchfinken@web.de

Diakoniestation:

Bergstr. 43 · ☎ 18 65 · 📠 90 00 67

Sprechstunde montags 12.00 – 14.00 Uhr

Nachbarschaftshilfe Burgthann:

☎ 091 83/95 08 18

Bankverbindungen Burgthann:

Allgemeine Spendenkonten:

RaiBa Oberf.-Burgthann

IBAN: DE33 7606 9564 0000 8044 60

BIC: GENODEF1BTO

Sparkasse

IBAN: DE24 7605 0101 0380 3650 23

BIC: SSKNDE77XXX

Kirchgeld:

RaiBa Oberf.-Burgthann

IBAN: DE95 7606 9564 0000 8028 59

BIC: GENODEF1BTO

Kirchengemeinde Altenthann

Pfarrer Tobias Treu

☎ 091 83/95 26 66

E-Mail: tobias.treu@elkb.de

Internet: www.altenthann-evangelisch.de

Vertrauensmann:

Reinhard Distler, ☎ 12 28

Kindergarten „St. Veit“:

Altenthann, Mühlbergstr. 8 · ☎ 44 48

Leiterin: Brigitte Friedrich

E-Mail: kiga.altenthann@t-online.de

Diakoniestation:

Bergstr. 43, Burgthann

☎ 18 65 📠 90 00 67

Sprechstunde montags 12 – 14 Uhr

Bankverbindungen Altenthann:

Allgemeines Spendenkonto

RaiBa Altdorf-Feucht

IBAN: DE44 7606 9440 0000 6106 15

BIC: GENODEF1FEC

Kirchgeld:

RaiBa Altdorf-Feucht

IBAN: DE88 7606 9440 0100 6106 15

BIC: GENODEF1FEC

Verein Rummelsberger Hospizarbeit:

Rummelsberg 46, Schwarzenbruck

☎ 091 28/50 25 13,

Handy 01 75 / 1 62 45 14

Erziehungs- und Familienberatung:

Treuturmstraße 2, Altdorf

☎ 091 87/17 37

Suchtberatung: Oberer Markt 21, Altdorf

☎ 091 87/78 97

Beratungsstelle für seelische Gesundheit:

Türkei-Str. 11, Altdorf · ☎ 091 87/90 65 42

Beratung für pflegende Angehörige:

Marktplatz 50, Lauf · ☎ 091 23/98 70 96

Familienpflege/Dorfhelferinnen-Station:

Nikolaus-Selnecker-Platz 2, Hersbruck

☎ 091 51/83 77-0

Telefonseelsorge:

☎ 0800/111 0 111 oder 111 0 222

Unterstützerkreis Asylsuchende:

Kontakt über Pfarramt

**Gottesdienstsanzeiger
Juni 2016**



Altenthann



Burgthann

**5. Juni –
2. So. n. Trinitatis**

Dankopfer eigene Gemeinde:
Gemeindearbeit

10.00 – Gottesdienst
(Pfr. Treu)
10.00 – Follow-**ME**
Kinderkirche
(Gemeindehaus)

9.30 – Festgottesdienst zur
Jubelkonfirmation
mit Hl. Abendmahl
(Pfr. Winkler/Kantorei)

**12. Juni –
3. So. n. Trinitatis**

Dankopfer:
Theol. Ausbildung in Bayern

10.00 – Festgottesdienst
zur Kirchweih
(Pfr. Treu)

10.00 – Gottesdienst
(Diakon Hacker)

**19. Juni –
4. So. n. Trinitatis**

Dankopfer eigene Gemeinde:
Kirchenmusik

9.00 – Gottesdienst
(Pfr. i. R. Winning)

10.00 – Festgottesdienst
zum 25-jähr. Jubiläum
des Kindergar-
tens Burgthann
(Pfr. Winkler)

**26. Juni –
5. So. n. Trinitatis**

Dankopfer:
Aktion 1 + 1 –
mit Arbeitslosen teilen

10.00 – Gottesdienst
(Pfr. i.R. Winning)

9.30 – Festgottesdienst
zur Kirchweih
(Pfr. Winkler/Kantorei)
Anschl. gemein-
samer Zug zum
Frühschoppen im
Burgviertel

**Gottesdienst im Altenheim Mimberg,
jeweils Mittwoch, 9.45 Uhr**

01.06. + 15.06. *(Pfr. Treu)*

08.06. + 29.06. *(Pfr. Winkler)*

22.06. *(Pfr. i. R. Böck)*